



Linux-Literatur

Christian Konrad GmbH
 Industriestraße B13
 2345 Brunn am Gebirge
<http://www.konrad.co.at/>

Gerhard List

Was macht ein PC-Benutzer, wenn er WinXX und davon abhängige Programme nicht mehr verwenden möchte? Er entscheidet sich für LINUX, das frei erhältlich ist, bzw. besorgt sich um wenig Geld eine der angebotenen Distributionen. Da stellt sich dann die Frage: Welche denn eigentlich? Es beginnen die Recherchen und man wird trotzdem nicht schlau daraus. Also besorgt man sich Bücher (mit CDs); im gegenständlichen Fall waren es: "LINUX: Installation, Konfiguration, Anwendung", "LINUX Die User-Referenz" und "StarOffice 5.0 für Linux". Mit dem Lesen dieser Lektüre waren dann Abende ausgefüllt.



Empfehlenswert ist zuerst die Lektüre der LINUX-Einführung. "LINUX: Installation, Konfiguration, Anwendung" Das Buch hat um die 900 Seiten und doch wird

dem Leser nur ein kleiner Teil von LINUX nähergebracht, dieser dafür aber gründlich. Es enthält weiters wirklich praktische Tipps und Hinweise. Im Vorwort findet man eine Inhaltsabgrenzung, mit den Worten des Autors: "Das wichtigste Ziel dieses Buches ist es, Ihnen bei der Überwindung der ersten Hürden zu helfen." Dazu kann nur bemerkt werden, dass dieses Ziel auch erreicht wird. Auch wird nicht nur auf die S.u.S.E.-Distribution eingegangen (diese ist auf den beigelegten CDs enthalten) sondern auch auf andere Distributionen wie z.B. RedHat.

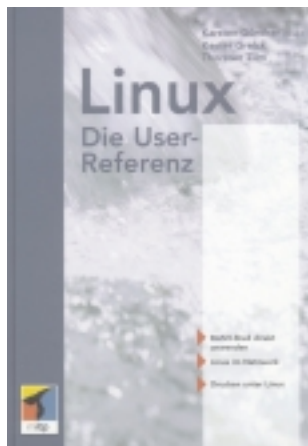
Da eine detaillierte Buchbeschreibung zu weit führen würde, seien hier nur die Überschriften der einzelnen Kapitel und eine kurze Leseprobe wiedergegeben.

1 Was ist Linux?, 2 Installation, 3 Linux-Schnelleinstieg, 4 Online-Dokumentation, 5 Linux-Grundlagen, 6 Konfiguration und Administration, 7 XFree86, 8 X-Benutzeroberflächen (fvwm, KDE, Gnome), 9 Mit Linux ins Internet, 10 E-Mail, 11 News, 12 bash – Ein moderner Kommandointerpreter, 13 bash-Programmierung, 14 Kommando-referenz, 15 Tools und Utilities, 16 Emacs – Der König der Editoren, 17 Emacs-Konfiguration und -Programmierung, 18 LATEX2, 19 LYX – LATEX leicht ge-

macht, 20 Gimp – Die Photoshop-Alternative, Anhang: A Debian GNU/Linux 2.0, B: RedHat 5.2, C SuSE 6.0, D Die beiliegenden CD_ROMs, E Quellenverzeichnis

Als kurze Leseprobe sei hier ein Hinweis aus dem Abschnitt über "Zugriff auf CD-ROM-Laufwerke" zitiert: "Das Ausführen von Programmen direkt von der CD ist normalerweise aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wenn Sie beispielsweise ein Installationsprogramm direkt von der CD ausführen möchten (ohne es zuerst in ein Festplattenverzeichnis zu kopieren), müssen Sie bei mount die zusätzliche Option `-o exec` angeben."

Abschließend zu diesem Buch ist zu bemerken, dass es empfehlenswert ist, zuerst die relevanten Abschnitte des Buches zu lesen und danach erst eine Installation zu beginnen. So kann ein Großteil der Fehler, die gemacht werden können, von Beginn an vermieden werden, was insbesondere die alternative Verwendung verschiedener Betriebssysteme betrifft.



Das Buch "LINUX Die User-Referenz" ist rund 1200 Seiten stark. "Ziel dieses Buches ist, einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten zu geben, die Linux be-

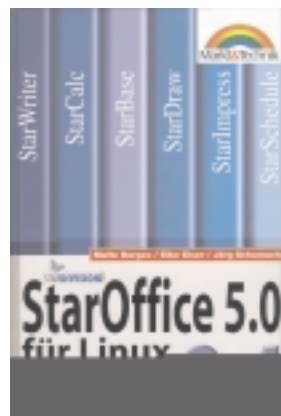
reits in der Standardinstallation bietet. Dabei steht die "Anwenderorientierung" im Vordergrund. Selten gebrauchte Funktionen und Programme werden nicht oder nur am Rande behandelt. Schwerpunkt bilden die Programme, die bei der täglichen Arbeit besonders nützlich sind." Diese Zeilen charakterisieren das Buch sehr gut. Die Eintragungen zu den Programmen werden hier an Hand des Befehls "more" wiedergegeben:

```
"more
more gibt Textdateien seitenweise aus
more [-Option] <Datei> ...
Beschreibung
More ist ein sogenannter "Pager"
(Programm zur seitenweisen Ausgabe von
Textdateien, im Unterschied zu z.B.
```

```
cat, das die Dateien zeilenweise
ausgibt). More ist als Filter
konzipiert. Interaktive Möglichkeiten
werden aber auch unterstützt. So
existiert beispielsweise eine
Online-Hilfsfunktion. Optionen werden
von der Kommandozeile gelesen, diese
überschreiben die in der
Umgebungsvariablen $MORE vorhandenen."
```

Auf die dann angeführten Einsatzbeispiele von `more` folgt die Liste der Optionen mit den jeweiligen Erläuterungen. Für `more` werden insgesamt 6 Buchseiten verwendet.

Angekündigt im Buch ist der Folgeband "Linux – die Befehlsreferenz zur Systemadministration", welcher Ende 1999 erscheinen soll. Der Autor dieser Zeilen wird sich diesen zweiten Band sicher besorgen.



Auch das Buch "StarOffice 5.0 für Linux" kann empfohlen werden. Kurz und bündig werden die einzelnen Anwendungen im StarOffice-Paket beschrieben. Dazu seien am besten

wieder die Überschriften des Inhaltsverzeichnisses zitiert:

1 Vorwort, 2 Ein Wegweiser durch StarOffice 5.0, 3 Arbeit organisieren mit dem StarDesktop, 4 Schnelleinstieg, 5 StarWriter – mehr als ein Text-Profi, 6 Kalkulieren mit StarCalc, 7 Datenmanagement mit StarBase, 8 StarDraw, 9 StarImpress, 10 StarSchedule, 11 Weitere Hilfsprogramme und Utilities, 12 Teamfunktionen mit StarOffice, 13 Mit StarOffice ins Internet, 14 Arbeitsabläufe automatisieren, Anhang A Installation, Glossar.

Zusammenfassend ist zu bemerken, dass diese Sammlung von Büchern nur einen kleinen Teil einer Linux-Dokumentation darstellt. Trotzdem ist auch diese für den Anfang fast zu viel. Wie in vielen Fällen gilt auch für Linux: "Übung macht den Meister".